

Allgemeine Vorbemerkung	<p>Das Praktikum 2014 findet vor der Zeugnisvergabe statt. Eine Auswertung des Praktikums erfolgt im 1. Schuljahr 2014/15 mit entsprechendem Erfolgsvermerk (<i>mit Erfolg/mit gutem Erfolg/mit sehr gutem Erfolg</i>) auf dem Halbjahreszeugnis. Die Begutachtung übernimmt der betreuende Lehrer bzw. die betreuende Lehrerin.</p> <p>Die AV Betriebspraktikum vom 1.10.2007 bietet keine verbindliche Form der Praktikumsauswertung an. Eine Praktikumsmappe oder ein Praktikumsordner erscheinen <i>mir</i> jedoch als Reflexion und Bewertungsgrundlage für das geleistete Praktikum sinnvoll. Dazu hier folgende, unverbindliche Rahmenbedingungen als Leitfaden. Zu beachten ist:</p> <p>Auf keinen Fall darf der Schüler einen – anspruchslosen – chronologischen Bericht abfassen!</p>
Vorbemerkung für die Schülerin/ den Schüler	<p>Mach dir täglich Notizen am Arbeitsplatz!</p>
	<p>Bearbeite die Aufgaben nach jedem Praktikumstag zumindest stichpunkthaft! Denk daran, dass du schnell vergisst!</p>
	<p>Fotos und Broschüren beleben die Arbeit; bei Fotos evtl. Genehmigung einholen.</p>
	<p>Form: DIN A 4, ausreichender Rand (ca. 3 cm), Inhaltsverzeichnis, Quellenangaben.</p>
Vorbericht	<p>Vorstellungen und Erwartungen über/an den Betrieb und die Art der Tätigkeit. <i>Dieser Bericht ist vor Praktikumsantritt vorzulegen.</i></p>
Bericht Hier sind individuelle Schwerpunkte zu setzen	<p>1. Mein erster Tag im Praktikumsbetrieb Aufnahme - Einführung in den Betrieb - Einweisung in die Tätigkeit - persönlicher Eindruck - erste Kontakte mit Mitarbeitern.</p>
	<p>2. Vorstellung des Betriebes Aufgaben und Zielsetzungen des Betriebes (welches Produkt wird hergestellt - welche Dienstleistung wird angeboten) - Anzahl der Beschäftigten insgesamt sowie in den einzelnen Abteilungen und Bereichen - Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten - Interessenvertretungen für die Mitarbeiter (Betriebsrat, Personalrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung etc.) - soziale Einrichtungen. Geschichte des Betriebes / der Einrichtung. <i>Diese Punkte sind nur z.T. erfüllbar.</i></p>
	<p>3. Welche Berufe und Tätigkeiten gibt es im Betrieb? Beobachtete Berufe - welche Ausbildungsberufe gibt es - Anzahl der Auszubildenden - Qualifikationsanforderungen - Aufstiegsmöglichkeiten.</p>
	<p>4. Ablauf eines typischen Praktikumstages a) Die verschiedenen Tätigkeiten und Bereiche nennen, in denen du gearbeitet hast. b) Einen typischen Tagesablauf und/oder Arbeitsablauf schildern. <i>Abstrahieren!</i></p>
	<p>5. Einen Arbeitsablauf darstellen Beispiele: Ölwechsel beim Auto / die erste Stunde am Montag in einer Kita / Kastration einer Katze / Mandantengespräch / Zimmerservice im Hotel etc.</p>
	<p>6. Beobachtungen am Arbeitsplatz Arbeitsplatzbedingungen (zum Beispiel: Raum und Umgebung, Lärm, Temperaturen, Schmutz, Licht, Zugluft, Schutzvorrichtungen, Arbeitskleidung) - Mitarbeiterkontakte - Betriebsklima. <i>Bitte hier nur besondere Umstände benennen!</i></p>
Bewertung des Praktikums	<p>Stellungnahme zum Vorbericht.</p>
	<p>Kritik (positive/negative) am Praktikum mit Begründung.</p>
	<p>Hinzu: Würdest du deinen Betrieb für ein Praktikum weiterempfehlen? Begründung!</p>
	<p>Evtl. Einfluß des Praktikums auf die spätere Berufswahl.</p>
	<p>Verbesserungsvorschläge zur Vorbereitung und Durchführung des Praktikums. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, ob du ein Praktikum in dieser bzw. anderer Form als sinnvoll erachtest.</p>